

## TITELINFORMATION



Klaus Fischer  
**Feuerwehr Typenbuch 1970–1989**  
 Fahrzeuge – Daten – Technik  
 144 Seiten, ca. 150 Abbildungen, Format 17,0 x 24,0 cm, Hardcover  
 ISBN 978-3-7654-7714-0  
 € [D] 19,95  
 € [A] 20,60\*  
 sFr 35,90

## Unentbehrliches Handbuch für alle Liebhaber von Feuerwehrfahrzeugen

Bei ihrer Arbeit zählt jede Minute. »Schnell wie die Feuerwehr«, lautet nicht umsonst eine Redensart. Welche Ausrüstung die Wehren der BRD und DDR von 1970 bis 1989 für ihre Einsätze anschafften, zeigt dieses Typenbuch. Fachkundig porträtiert es mehr als 100 Einsatzfahrzeuge, erklärt ihre Technik und nennt wichtige Daten und Fakten. Vom uralten Hauber bis zum modernen Frontlenker, vom Tanklöschfahrzeug bis zum Rüstwagen: Lückenlos dokumentiert und brillant fotografiert.

Gegliedert in neun Kapitel, werden vom Tragkraftspritzenfahrzeug bis zur Drehleiter die wesentlichen Baumuster abgehandelt, auch einige Sonderfahrzeuge fehlen nicht...In gewohnter Weise werden die rund 120 Fahrzeugportraits auf je einer Seite mit einem ansehnlichen Farbfoto, einem ausreichend ausführlichen Text und einer kleinen Tabelle mit technischen Daten dokumentiert.

FEUERWEHR

"Der Autor, selbst erfahrener Feuerwehrmann, weiß, worauf es ankommt, und erstellte ein unentbehrliches Handbuch für alle Feuerwehrfans."

Trucker

"Mit der vorliegenden Neuerscheinung wird die bewährte Reihe über die Fahrzeugtypen der Feuerwehren fortgeführt...Jedes Fahrzeug ist in anschaulichen Bildern dargestellt und mit technischen Daten und Hintergrundinformationen versehen."

Sie finden diesen Titel auch auf unserer Homepage [www.geramond-verlag.de](http://www.geramond-verlag.de).

\*unverbindliche Preisempfehlung

Feuerwehr Typenbuch 1970–1989 | Seite 1

## Brandwacht

"Wieder ist es gelungen, ein Nachschlagewerk für eine Zeitepoche zu schaffen, das einen Überblick vom TSF bis zum RW sowie über die wichtigsten Sonderfahrzeuge gibt. Es konnten bei Weitem nicht alle Typen, Varianten und Ausführungen aufgenommen werden, doch... es wurden die grundlegenden Entwicklungen präsentiert."

Feuerwehrjournal

"Fischer ist bekannt für seine akribische Daten-Recherche und für gute Bildqualität. Beides hat der GeraMond Verlag in diesem Buch zu einem vernünftigen Preis umgesetzt. Warum man allerdings bei den kapiteleleitenden, doppelseitigen Aufnahmen den Text zum teil brutal über die Fahrzeuge gelegt hat, bleibt wohl das Geheimnis des Grafikers."

Blaulicht

"Hier geben sich alle namhaften Größen der Fahrzeug- und Feuerwehraufbauhersteller ein Stelldichein. Ein nützliches Nachschlagewerk für alle Feuerwehrfans."

DER MASS:STAB

„Ein sehr guter Überblick über die Entwicklung der genormten und zum Teil auch nicht genormten Lösch-, Hubrettungs- und Gerätefahrzeuge. Besonders positiv aufgefallen ist uns die Tatsache, dass wirklich jedes gezeigte Fahrzeug mit einer Bildunterschrift vorgestellt worden ist - sogar auf den Innenseiten der Buchdeckel. Zudem sind die Bilder von ausgezeichneter Qualität“.

Feuerwehr Magazin

## Klaus Fischer

Klaus Fischer, Jahrgang 1962, trat als 15-jähriger Jugendlicher in die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn (bei München) ein. Dort gehört er heute als Löschmeister zur Wehrführung und übt seit mehr als 15 Jahren das Amt des Schriftführers im Feuerwehrverein aus. Die Öffentlichkeitsarbeit zählt zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten in der Wehr. Nach dem Studium der Diplom-Geografie lebte er in den 90er-Jahren in Zeitz in Sachsen-Anhalt und übernahm dort bald Führungsaufgaben in der Freiwilligen Feuerwehr. Seit der Jahrhundertwende arbeitet er wieder in seiner bayerischen Heimat als Medienreferent bei einem Maschinenbauunternehmen. Bereits als Schüler begann er Feuerwehrfahrzeuge mit der Kamera zu dokumentieren und ein Archiv über die Fahrzeugentwicklung bei deutschen und schweizer Feuerwehren aufzubauen. Seit Mitte der 80er-Jahre ist Klaus Fischer immer wieder als Autor bei Feuerwehrfachzeitschriften tätig, in seiner Freizeit verfasste er bereits mehrere Bücher über Feuerwehrfahrzeuge. Ein dichtes Netzwerk zu Kollegen, die ebenfalls hobbymäßig Feuerwehrfahrzeuge dokumentieren, hilft ihm bei der Erstellung von Publikationen.